

SaMBA – SustAinable Mobility Behaviours in the Alpine Region

Priorität 2: CO₂-armer Alpenraum
Laufzeit: 17/04/2018 – 16/10/2021
Förderfähige Gesamtausgaben: 2.021.192 EUR
ERDF Ko-Finanzierung: 1.718.013 EUR

Interreg
Alpine Space
SaMBA
EUROPEAN REGIONAL DEVELOPMENT FUND



Partner in Bayern: Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV)

Programmziel: SO2.2 – Verbesserung der Möglichkeiten für kohlenstoffarme
Mobilität und Transport



Projekt-Kurzbeschreibung:

In Ergänzung zum Alpenraum-Forschungsprojekt ASTUS, in dem u.a. verschiedene Maßnahmen für die Reduzierung von verkehrsbedingten CO₂-Emissionen evaluiert wurden, beteiligt sich der MVV in einem weiteren INTERREG Alpine Space Projekt. Das Projekt SaMBA konzentriert sich dabei auf nachhaltige Veränderungen im Mobilitätsverhalten durch sogenannte „weiche Maßnahmen“, wie Mobilitätsinformationen oder Anreize und Belohnungen.

Gemeinsam mit den MVV-Landkreisen Dachau, Fürstentfeldbruck, München und Starnberg sollen dabei innovative und praxisnahe Lösungen gefunden werden. Außerdem unterstützt das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr den MVV im Projektverlauf als Observer. Die Schwerpunkte bzw. Anwendungsfälle im MVV sind der Test einer Tracking App (Belohnung von nachhaltigem Verkehrsverhalten) und das Thema Regionales Mobilitätsmanagement (Neubürgerpaket bzw. Mobilitätsinfopaket) in den Verbundlandkreisen. Zum Thema Belohnungen steht das Konzept „Gamification“ im Vordergrund.

Zusammen mit dem Klima-Bündnis aus Frankfurt (SaMBA Partner) werden, in der gesamten Projektlaufzeit, mehrere Workshops für Vertreter von Kommunen und Landkreisen im deutschen Alpenraum veranstaltet. Hier sollen der Austausch auf nationaler Ebene gestärkt und Diskussionen zum Thema Mobilitätsverhalten angeregt werden. Der Auftaktworkshop fand am 12.07.2018 in Turin statt. Insgesamt sind dreizehn Partner aus Frankreich, Italien, Österreich, Slowenien und Deutschland beteiligt.

Transnationale Projektergebnisse:

Das übergeordnete Ziel des Projekts ist es, eine Mobilitätsverhaltensänderung im Alpenraum zu erreichen und zu analysieren. Der Schwerpunkt des Projekts liegt auf der gemeinsamen Entwicklung von Lösungen nicht nur auf lokaler, sondern auch auf internationaler Ebene. Mithilfe mehrerer internationaler Treffen (sowohl persönlich als auch virtuell) wurden Ideen, Informationen und Lösungen auf transnationaler Ebene ausgetauscht. Die innerhalb von SaMBA entwickelten Pilotprojekte arbeiteten an verschiedenen Anreizsystemen, um das Mobilitätsverhalten zu beeinflussen. Von Mobilitätspaketen für ein neues Wohngebiet bis hin zu kreativen Anreizen zur Förderung von Fahrgemeinschaften und Radfahren wurden verschiedene Maßnahmen umgesetzt und im jeweiligen Kontext näher analysiert.

Die Ergebnisse und der Entwicklungsprozess dieser Maßnahmen wurden unter den Partnern und in transnationalen Workshops geteilt, um den anderen Projektbeteiligten bei der Umsetzung ähnlicher Ansätze in ihren lokalen Regionen zu helfen. Auf diese Weise wird der transnationale Informationsaustausch alle Beteiligte aus verschiedenen Ländern dabei unterstützen, von den anderen Akteuren zu lernen und ihre lokale Situation zu verbessern. Dies ermöglichte es, die SaMBA-Ergebnisse wie das SaMBA-Tool und die SaMBA-Plattform einem breiten transnationalen Publikum zugänglich zu machen. Zahlreiche Veranstaltungen wurden nicht nur als Plattform zur Verbreitung der SaMBA-Ergebnisse genutzt, sondern auch zum Sammeln von Informationen, die zur Entwicklung und Verbesserung der SaMBA-Tools beitragen können. Die Ergebnisse aller Workshops und Veranstaltungen werden in einem Bericht zusammengefasst, der am Ende der Projektlaufzeit veröffentlicht wird. Dieser Bericht enthält die transnationalen Ergebnisse des Projekts.

SaMBA – SustAinable Mobility Behaviours in the Alpine Region

Priorität 2: CO₂-armer Alpenraum
Laufzeit: 17/04/2018 – 16/10/2021
Förderfähige Gesamtausgaben: 2.021.192 EUR
ERDF Ko-Finanzierung: 1.718.013 EUR

Interreg
Alpine Space
SaMBA
EUROPEAN REGIONAL DEVELOPMENT FUND



Partner in Bayern: Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV)

Regionale Aktivitäten und Mehrwert in Bayern:

Der MVV konzentriert sich im Rahmen von SaMBA auf die enge Zusammenarbeit mit den Pilot-Landkreisen. So wurden die Aktivitäten so geplant, dass die beteiligten MVV-Landkreise direkt von den Projektergebnissen profitieren können. Abgesehen von den verschiedenen Co-Creation-Workshops, in denen verschiedene Handlungsfelder und Lösungsmöglichkeiten diskutiert wurden, wurden bisher drei lokale Hauptaktivitäten im Rahmen dieses Projekts durchgeführt: Auswertung der Schnuppertag-Aktion im Landkreis FFB, Auswertung der mobilen Wundertüte im Landkreis Fürstentumbruck und der MUV Wettbewerb.

Die lokalen Aktionen des MVV in SaMBA können in vier Kategorien unterteilt werden: Bewertung der Schnuppertag-Aktion von einer der Pilotstandorte; Bewertung der bereits bestehenden Mobilitätsinformationspakets und Abgabe von Empfehlungen zur Verbesserung; Testen der Wirksamkeit verschiedener Arten von Anreizen mithilfe einer App; Entwicklung eines Basiskonzepts für eine digitale Informationsplattform sowie ein physikalisches Informationspaket für die Pilotlandkreise.

All diese Maßnahmen wurden so geplant, dass die Ergebnisse lange nach Abschluss des Projekts für die Pilotstandorte von Nutzen sein werden. Sie sollen den Landkreisen helfen, bestimmte Probleme im Hinblick auf eine langfristige Verhaltensänderung besser zu verstehen. Einige Beispiele finden sich im Folgenden.

Im Verlauf des Projekts wurden mehrere Umfragen durchgeführt, um die Auswirkungen z.B. des Schnuppertags zu analysieren. Zusätzlich konnten somit auch einige Empfehlungen gegeben werden, wie die Aktion noch weiter verbessert werden kann. Eine Umfrage analysierte das bereits vorhandene Mobilitätsinformationspaket aus einem der Landkreise. Ziel war es, herauszufinden, wie bekannt dieses Paket ist und welche Informationen in diesem Paket enthalten sein sollten. Ein weiterer wichtiger Punkt war es, herauszufinden, in welcher Form die Informationen bereitgestellt werden sollten (digital, physisch etc.). Die Bewertung des Mobilitätspakets ergab einige sehr interessante Ergebnisse. Diese Ergebnisse wurden mit den Pilot-Landkreisen geteilt. Dies wird helfen, das Paket weiter zu verbessern und somit auch nach Abschluss des Projekts Maßnahmen umzusetzen, die zu nachhaltigen Veränderungen im Mobilitätsverhalten führen können. Die dritte Maßnahme zum Testen verschiedener Anreiztypen gibt den Pilotstandorten eine bessere Vorstellung davon, welche Art von Anreizen verwendet werden sollten, um eine Verhaltensänderung herbeizuführen. Das Grundkonzept für ein Mobilitätsinformationspaket wird als Grundlage für ein künftiges Projekt dienen. Alle bisherigen Projektergebnisse werden zur Erstellung dieses Konzepts verwendet.

Deutsche Projektpartner:

Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV)
Climate Alliance - Klima-Bündnis - Alianza del Clima e.V.

Leadpartner:

Regione Piemonte (IT)

Projekt-Webseite:

www.alpine-space.eu/projects/samba/en/home

Nationaler Koordinator / Deutsche Kontaktstelle Alpenraumprogramm:

florian.ballnus@stmuv.bayern.de / lisa.horn@stmuv.bayern.de

Transnationale Projektpartner:

LINKS Foundation Torino (IT)
Provincia di Padova (IT)
Città di Chieri (IT)
Département de l'Isère (FR)
Parc naturel regional du Vercors (FR)
Magistrat der Stadtgemeinde Salzburg (AT)
Research Studios Österreich (AT)
Business Support Centre Kranj (SI)
Mestna Občina Koper (SI)
Univerza v Ljubljana (SI)

